

## Morgengebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Mai

O Herr, öffne meine Lippen,  
**damit mein Mund dein Lob verkünde.**

Vernimm, o Herr, mein lautes Rufen;

**sei mir gnädig und erhöre mich!**

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
**wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.**

**Halleluja. Amen.**

## Lied – EM 618

1. Tageserwachen, ein neuer Morgen, / und Amsellachen öffnet das Ohr. / dank für das Singen, Dank für den Morgen, / Loblieder klingen im Schöpfungschor.

2. Tautropfen zeigen, farbendurchflutet, / sich an den Zweigen: Glanz, der sich bricht. / Dank für die Blüte, Dank für den Morgen - / mir neu gegeben vom Schöpfergeist.

3. Freude durchdringt mich, weckt alle Sinne / und sie besingt dich, jubelt und preist. / Dank für das Leben – Dank jeden Morgen - / mir neu gegeben vom Schöpfergeist.

T: Eleanor Farjeon (England) 1931

Dt: Joachim Georg 2000

M: Gälisches Volkslied 19. Jh. / Schottland 1888 / geistlich Irland 1919

S: Gordon Bär 2001

## Psalm 27

Der Herr ist mein Licht und mein Heil;  
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der Herr ist meines Lebens Kraft;  
vor wem sollte mir grauen?

Eines bitte ich vom Herrn, das hätte ich gerne:  
dass ich im Hause des Herrn bleiben könne mein Leben lang,  
zu schauen die schönen Gottesdienste des Herrn  
und seinen Tempel zu betrachten.

Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit,  
er birgt mich im Schutz seines Zeltes  
und erhöht mich auf einen Felsen.

Herr, höre meine Stimme, wenn ich rufe;

Sei mir gnädig und erhöre mich!

Mein Herz hält dir vor dein Wort:

„Ihr sollt mein Antlitz suchen.“

Darum suche ich auch, Herr, dein Antlitz.

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht

und tu die Hand nicht von mir ab, Gott, mein Heil!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,  
aber der Herr nimmt mich auf.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde  
die Güte des Herrn im Land der Lebendigen.

Harre des Herrn!

Sei getrost und unverzagt und harre des Herrn!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen

## Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

### Stille

### Gebet

Gepriesen bist du, Gott, der du die Lichter in der Höhe geschaffen hast und der du das Licht in den Himmeln leuchten lässt über das All. Du hast die Sonne für den Tag geschaffen und den Mond und die Sterne für die Nacht und das Licht der Kerzen. Du bist das hochgelobte Licht, das heilige Licht des Urbeginns, vor dir flieht alle Finsternis.

Sende in unsere Herzen dein lebendiges Licht, Christus, und lass uns voll Eintracht rufen: Gepriesen ist der heilige Name deiner Herrlichkeit. Wir preisen und verherrlichen dich, den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist jetzt und in Ewigkeit.  
Amen.

(Aus der Armenischen Kirche)

## Mittagsgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Mai

**Wochenspruch: Christus spricht: wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.**

**Johannes 12,32**

### Lied – EM 244

1. Jesus Christus herrscht als König, / alles wird ihm untertänig, / alles legt ihm Gott zu Fuß. / Jede Zunge soll bekennen, / Jesus sei der Herr zu nennen, / dem man Ehre geben muss.

2. Nur in ihm, o Wundergaben, / können wir Erlösung haben, / die Erlösung durch sein Blut. / Hört's: Das Leben ist erschienen / und ein ewiges Versöhnen / kommt in Jesus uns zugut.

3. Gebt, ihr Sünder, ihm die Herzen, / klagt, ihr Kranken, ihm die Schmerzen, / sagt, ihr Armen, ihm die Not. / Wunden müssen Wunden heilen, / Heilsöl weiß er auszuteilen, / Reichtum schenkt er nach dem Tod.

5. Jesus Christus ist der Eine, / der gegründet die Gemeinde, / die ihn ehrt als teures Haupt. / Er hat sie mit Blut erkaufet, / mit dem Geiste sie getaufet, / und sie lebet, weil sie glaubt.

6. Ihr steht nun der Himmel offen, / welcher über alles Hoffen, / über alles Wünschen ist. / Die geheiligte Gemeinde / weiß, dass eine Zeit erscheine, / da sie heimführt Jesus Christ.

T: Philipp Friedrich Hiller 1755  
M: Johann Löhner 1691 / bei Johann Adam Hiller 1793  
S: Gesangbuch Stuttgart/Zürich 1969

### Epheser 3, 14-21

Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater,  
von dem jedes Geschlecht im Himmel  
und auf Erden seinen Namen hat,  
dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,  
gestärkt zu werden durch seinen Geist  
an dem inwendigen Menschen,  
dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.  
Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet,  
damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt,  
welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist,

auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,  
damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus,  
was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt,  
dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus  
durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

### Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 27  
Montag: Apostelgeschichte 1, 1 – 14  
Dienstag: Apostelgeschichte 1, 15 – 26  
Mittwoch: Apostelgeschichte 2, 1 – 13  
Donnerstag: Apostelgeschichte 2, 14 – 21  
Freitag: Apostelgeschichte 2, 22 – 28  
Sonnabend: Apostelgeschichte 2, 29 – 36

### Stille

### Gebet

Gnädiger Gott, wir danken dir  
für deine Gegenwart in unserem Alltag,  
für deine Ermutigung, die uns auch aus leisen Worten erreicht,  
für die Geduld, wenn wir uns zu wichtig nehmen  
und an unseren Ansprüchen zerbrechen.

Gott, wir bitten dich für alle,  
die Leben verwechseln mit immer neuen Erlebnissen,  
die nur noch auf der Jagd sind nach dem Besonderen  
und in ihrem Alltag nicht zufrieden sein können.

Lass sie Ruhe finden und das rechte Maß.

Wir bitten dich für die Erfolgreichen  
und für die, die gerade großes Glück haben,  
dass sie davon zehren können,  
wenn ihr Leben wieder von Routine bestimmt wird.

Richte die Verlierer auf.

Stelle die Mutlosen neu auf die Beine  
und stärke uns alle für die mühsamen Wegstrecken des Lebens.

(Aus dem Gesangbuch der ev.-meth. Kirche)

### Unser Vater

## Abendgebet in der Woche vom 16. bis zum 22. Mai

Herr, bleibe bei uns,

**denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneiget.**

In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.

**Du hast mich erlöst, Herr, du treuer Gott.**

In deine Hände lege ich voll Vertrauen mein Leben.

**Singt das Lob des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.**

## Lied EM 392

1. Was ich erträume, hast du schon getan. / Seh ich den Weg nicht,  
gehst du ihn voran. / Was ich auch denke bei Tag und bei Nacht, / du,  
Gott, hast immer schon an mich gedacht.

2. Forme mein Wesen und führ meinen Sinn; / bring mich zurück, wenn  
ich nicht bei dir bin. / Will meine Seele vor Sehnsucht vergehn, / lass  
du ein Bild deiner Zukunft entstehn.

3. Freund meiner Hoffnung, vollende dein Tun; / mitten im Lärm lass  
mein Innerstes ruhn / in der Gewissheit, dass das, was zerstört, /  
von dir geheilt wird und zu dir gehört.

T: Stefan Weller 1999

M: Irisches Volkslied / geistlich 1919

S: Erik R. Routley 1951 / Carlton R. Young 1963

## Psalm 4

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit,  
der du mich tröstest in Angst; sei mir gnädig und erhöre mein Gebet!

Ihr Herren, wie lange soll meine Ehre geschändet werden?

Wie habt ihr das Eitle so lieb und die Lüge so gern!

Erkennt doch, dass der HERR seine Heiligen wunderbar führt;  
der HERR hört, wenn ich ihn anrufe.

Zürnet ihr, so sündigtet nicht;

redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.

Opfert, was recht ist, und hoffet auf den HERRN.

Viele sagen: »Wer wird uns Gutes sehen lassen?«

HERR, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!

Du erfreust mein Herz mehr als zur Zeit,  
da es Korn und Wein gibt in Fülle.

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden;  
denn allein du, HERR, hilfst mir, dass ich sicher wohne.  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,  
wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

## Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

### Stille

### Gebet

Für alles Gute an diesem Tag  
danke ich dir, guter Gott:  
für das, was ich zum Leben habe,  
was mir heute gelungen ist,  
was mir heute gutgetan hat.

Auch das Ungute dieses Tages  
kann ich dir lassen, heilender Gott:  
das Unfertige und Misslungene,  
das Verletzende und Verfehlete,  
das Unbefriedigende und Unverarbeitete.

Was mich bedrängt, kann ich in deine Hand geben:  
meine Ängste, meine Pläne  
meinen Willen, mein Leben.  
Dir überlasse ich mich.

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir,  
über allem Geschehen dieses Tages.  
Darum wandle in Segen meinen Tag.

(Otto Haussecker)

### Segen

Gott, segne uns durch deine Führung, die uns den Weg zeigt.  
Segne uns mit deiner Fürsorge, die unser Leben schützt.  
Segne uns durch deine helfende Hand, die uns hält und heilt.

(TeDeum, Das Stundengebet im Alltag, April 2018)